

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Hajes</b> Zuname	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	<b>Stefanie</b> Vorname	bf Kürzel	Nr. <b>1416158</b>
ID: 14161416158			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Als die Esel Tango tanzten...</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95854-058-3</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>14,90</b> Preis (EURO)			Schlagwörter: _____	
<b>Mixtvision</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Sprachwitz: _____	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Redewendungen: _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>19.03.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort): _____			Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe:			Zentraldatei: _____	
In jedem Bild stecken unzählige Geschichten. Und zwei Redewendungen. Mindestens.			Verlag Datum: _____	

**Beurteilungstext**  
 In Erzählbilder illustriert Stefanie Harjes deutsche Redewendungen als Bilderrätsel. Seinen Senf dazugeben. Na gut, das ist nicht schwer, wenn man die Tube entdeckt hat und den Senf dazu. Etwas hinter dem Busch halten? Schon schwerer. Sich pudelwohl fühlen? Wo ist der Pudel, verdammt nochmal? Auf heißen Kohlen sitzen? Da glüht was unterm Hintern. Aber was? Die Karten auf den Tisch legen? „Ich war´s nicht!“, ruft die Karte. Klasse. So geht das weiter von der weißen Weste zum Mauerblümchen, vom Schneekönig zum Pechvogel, vom bunten Hund zum schwarzen Schaf, immer lebhaft und skurril. Endlich mal ein Kinderbuch ohne Knopfaugen und Stupsnäschen. Eines, an dem auch die Erwachsenen ihre Freude haben werden.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	62 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19161070</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kromhout</b> Zuname		<b>Rindert</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Erdmann, Birgit</b>		<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Brüder für immer</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-95854-068-2</b> ISBN	<b>300</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>01.03.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Julian und Quentin sind Brüder und gleichzeitig beste Freunde. Sie erleben eine unbeschwerte und aufregende Kindheit in einer Künstlerfamilie, bis ein Ereignis die heile Welt ins Wanken bringt.

**Beurteilungstext**  
 Julian, sein Bruder Quentin und seine kleine Schwester Angelica wachsen in einer bunten Gemeinschaft von Künstlern der sogenannten Bloomsbury Group recht unkonventionell und unbeschwert im England des beginnenden zwanzigsten Jahrhunderts auf. Für die drei Kinder ist die für Außenstehende sonderbar anmutende Familienkonstellation völlig normal. Die Eltern von Julian und Quentin leben getrennt. Mutter der beiden ist die berühmte Malerin Vanessa Bell. Sie lebt und arbeitet mit ihrem homosexuellen Freund Duncan Grant und anderen Künstlern außerhalb Londons auf dem Land. Angelica ist die Tochter Bells mit Duncan. Der Vater der Jungen ist der Journalist Cliff Bell, der in London mit häufig wechselnden Partnerinnen lebt. Er besucht seine Kinder regelmäßig auf dem Künstlerhof. Der Umgang der Erwachsenen ist weitgehend von Respekt geprägt. Quentin, der Ich-Erzähler dieser Geschichte, berichtet von einem herrlich freien Leben auf dem Land. Die Kinder erleben Jahre, die als intellektuell anregend beschrieben werden können. Sie werden zu selbstständigem Denken erzogen und angehalten, ihre eigenen Wege zu gehen. Er berichtet über das Familienleben in einer Künstlerfamilie, von den Menschen, die in diesem Hause kommen und gehen, von Feiern und politischen Diskussionen bis zu dem Tag, an dem sein Bruder in den spanischen Bürgerkrieg zieht. Er berichtet von der Idylle und von der Katastrophe, als ein schreckliches Geheimnis ans Licht kommt und alles verändert. Tragischerweise verändert sich das gute Verhältnis der Brüder durch das zufällig aufgedeckte Geheimnis und gerade für Julian bricht eine Welt zusammen. Der schon früh politisch engagierte junge Mann trifft daraufhin eine Entscheidung für sich und damit auch für das Leben der anderen Familienmitglieder. Durch die besondere Konstruktion des Romans empfindet der Leser den behutsamen Ton des Schriftstellers so emphatisch, als gehöre er selbst zu dieser außergewöhnlichen Patchworkfamilie. Die Konstruktion besteht darin, dass die Idee, die hinter der Romanvorlage steckt, darin besteht, dass Quentin seinem Bruder Julian verspricht, ein Buch über ihn zu schreiben, sollte er im spanischen Bürgerkrieg sterben. Dieses Versprechen hat es nicht gegeben, macht es aber möglich, nicht nur die Entwicklung der Geschwister zu jungen Erwachsenen mit zu erleben, sondern auch den Werdegang Quentins als Schriftsteller unmittelbar zu begleiten. Hilfreiche Unterstützung erfährt er dabei von seiner Tante Virginia Woolf. Der Roman beruht auf wahren Begebenheiten.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KS</b> Kürzel	<b>Nr. 1816537</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kromhout</b> Zuname			<b>Rindert</b> Vorname		
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Erdmann, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Brüder für immer</b> ..... <b>Titel</b> .....					
Reihe					
<b>978-3-95854-068-2</b> ISBN	<b>300</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)			
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr			
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....					
			ID: 161816537		
			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
			Schlagwörter <b>Kunst / Politik / Gender /</b> ..... ..... .....		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>22.01.2017</b>		
			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Unter dem harmlosen Titel "Brüder für immer" gelingt Rindert Kromhout ein überzeugender zeittypischer und all-age-Roman, der im Zeitraum von 1925 bis 1937 in England spielt und die Themen Kunst, Künstlerleben, politische und soziale Verhältnisse sowie Adoleszenzprobleme aus der Kinderperspektive eines zunächst 6- und am Ende 18-jährigen Jungen interessant, tief sinnig und auch witzig darstellt.

**Beurteilungstext**  
 Der bekannte niederländische Autor Rindert Kromhout fand die Anregung für diesen Roman in den musealen Sommerhäusern von Virginia Woolf und ihrer Künstlerschwester Vanessa Bell in Sussex. Entsprechend bevölkert auch viel authentisch-historisches Personal die Handlung, gleichwohl präsentiert er dem Leser ein eigenständiges, subtil konzipiertes Handlungsgeflecht und kein genaues Historiengeschehen!

Der Roman ist durchgängig aus der Perspektive von Quentin verfasst, der zunächst (1925) 6 Jahre alt ist und am Ende (1937) 18 Jahre. Er bezieht, so setzt die Handlung ein, ein altes Bauernhaus namens Charleston, mit seinem Vater Clive, einem Journalisten, der allerdings zumeist in London lebt und arbeitet, mit seiner Mutter Vanessa Bell, einer Malerin und deren Malerfreund Duncan, seinem älteren Bruder Julian und seiner jüngeren Schwester Angelica. Die Schwester der Mutter, die Schriftstellerin Virginia Woolf, wohnt ganz in der Nähe mit ihrem Mann, der einen kleinen Verlag betreibt. Soweit sind das Personal und deren Lebensumstände, auch noch weitere Künstler in der Nähe entstammen der Bloomsbury Group aus London, historisch verbürgt, die eigentliche Romangestaltung verdankt sich jedoch der kreativen Leistung seines Autors. Vor allem ist hierbei die kindliche Perspektive hervorzuheben, aus der das Geschehen geschildert wird. Dank der fiktiven persönlichen Lebenserfahrung, verknüpft mit der entsprechenden kindlichen Naivität, vermittelt der Blickwinkel Quentins einen interessanten Verfremdungseffekt. Dies betrifft etwa die Homosexualität Duncans mit seinen mehrfach wechselnden Freunden oder die freie Liebe seines überwiegend in London lebenden Vaters mit häufig wechselnden Freundinnen. Dieser schelmenhafte Verfremdungseffekt zeigt sich auch, wenn er über die Reaktionen der Dorfbewohner ob der modernen Kunstprodukte seiner Mutter und Duncans berichtet, ähnlich über die Entstehung der Weltwirtschaftskrise und über die politischen Entwicklungen in Deutschland und Italien (Nationalsozialismus und Faschismus). Neben diesen großen Themen spielen auch persönliche Aspekte wie Freundschaft zum großen Bruder, dessen Vorbildfunktion, sein eigenes Verhältnis zur Schriftstellerei, die ersten Beziehungen zu Freundinnen, die allmähliche Ausbildung seines Selbstbewusstseins eine Rolle. Nicht zuletzt thematisiert er auch ganz lebenspraktische Sachverhalte wie die gerade aufkommende Elektrifizierung im Haus, die allmähliche Gewöhnung an ein privates Telefon oder die Nutzung eines privaten PKW's.

All dies wird über lange Passagen in lebendiger wörtlicher Rede vermittelt, weil sich das Leben des Ich-Erzählers ja überwiegend in der Künstlerkommune Charleston abspielt. Und auch hierbei überzeugt der Autor durch differenzierte, witzige und subtil philosophische Dialoge, so dass der Roman für aufgeschlossene LeserInnen ab 14 bis hin zum Erwachsenen uneingeschränkt zu empfehlen ist!

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPKL</b> Kürzel	<b>Nr. 2017164</b>
		Bearbeitung (Name, Vorname)	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kromhout</b> Zuname		<b>Rindert</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Brüder für immer</b> Titel			ID: 20162017164
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-95854-06-82</b> ISBN	<b>296</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 12.03.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Familie</b> <b>Junge</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Quentin und Julian Bell sind Brüder. Als Julian in den Spanischen Bürgerkrieg zieht, verspricht ihm Quentin, dass er ein Buch über ihn schreiben würde, wenn Julian stirbt. Dieses Buch liegt nun vor uns. Quentin, der Sohn der Künstlerin Vanessa Bell, schreibt über seine Kindheit in der freigeistigen Bloomsbury Group, das Leben als Außenseiter auf dem Land, über seine Freundschaft zu seinem größeren Bruder und über das Schreiben selbst.

**Beurteilungstext**  
 Der niederländische Autor greift eine reale Biographie auf, die von Quentin Bell, der zusammen mit seiner Mutter Vanessa Bell, deren homosexuellen Geliebtem Duncan Grant und wiederum dessen Geliebten David Garnett, seinen Geschwistern Angelica und Julian, seinem Vater Clive Bell und dessen wechselnden weiblichen Geliebten auf dem Land lebt.  
 Die Gemeinschaft lebt ein unkonventionelles Leben und den Kindern wird viel Freiheit gelassen. Umso amüsanter, wenn Quentin beschreibt, wie sehr er sich nach etwas Konventionalität sehnt. Doch auch in der extravaganten Gruppe um die Bloomsbury Group gibt es feste Regeln - etwa, dass man sich zu allem, was politisch in der Welt passiert, erst einmal seine eigenen Gedanken machen soll. Das beherzigt auch Julian, Quentins großer Bruder, den er bewundert, den er aber auch in seinem marxistischen Eifer nicht versteht. Und so kommt es auch, dass die Familie Julian in den Krieg ziehen lässt als er darauf dringt - ein Krieg, in dem er nach einer Woche schon getötet wird.  
 Es werden aber auch die Risse in der idealen Welt deutlich, als Julian feststellt, dass Angelica gar nicht die Tochter von Clive, sondern von Duncan ist, was alle Beteiligten verschwiegen hatten, um der Konvention zu entsprechen.  
 Quentin möchte Schriftsteller werden und reflektiert deshalb auch immer wieder das eigene Schreiben, wobei er sich mit seiner Tante Virginia Woolf austauscht. Er macht sich metafictional Gedanken darüber, ob das, was er gerade geschrieben hat, auch wirklich angemessen ist und bezieht dadurch den Leser in den Schreibprozess mit ein.  
 Der Roman ist sowohl eine Einführung in die Welt der Bloomsbury Group, eine Darstellung eines Coming of Age, die heute noch spannend sein kann, und eine Auseinandersetzung mit der Frage, wie mit Faschismus umzugehen ist und wieviel Freiheit Eltern ihren Kindern bei der Wahl einer politischen Orientierung geben müssen.  
 Das Buch eignet sich auf jeden Fall auch für Erwachsene.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremerhaven</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	<b>Nr. 1416176</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Knödler</b> Zuname			<b>Christine</b> Vorname	
<b>diverse</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Das Schaf im himmelblauen Morgenmantel</b> Titel			ID: 14161416176	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-95854-060-6</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>112</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>19,90</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Mixtvision</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kettengeschichten	
Erstelldatum: <b>31.03.2017</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....	
Inhaltsangabe			Verlag Datum .....	

31 Künstler der Kinderbuchszene haben gemeinsam eine Geschichte geschrieben.

**Beurteilungstext**  
 Was kommt dabei heraus, wenn bekannte Künstler eine Kettengeschichte schreiben und jeder von ihnen nur die Geschichte der Autoren oder die Illustration des Zeichnenden kennen? Christine Knödler hat 31 bekannte Autoren und Illustratoren ein Buch schreiben lassen, nach der Art der "Stillen Post". Immer von der Geschichte zur Illustration zur Geschichte zur Illustration konnten sich die Künstler den Werdegang der Geschichte erdenken. Dabei herausgekommen ist ein Buch so bunt und unterschiedlich wie die Künstler selbst. Anspruchsvoll und nicht immer leicht zu verstehen sehe ich es deshalb auch eher in der Hand von jungen und älteren Erwachsenen, als in der Hand von Kindern. Diese kunterbunte Aneinanderreihung von Geschichten und Illustrationen zeigt außergewöhnliche Wendungen die rasant in die unterschiedlichsten Richtungen gehen. Es macht Spaß dieses Buch zu lesen und sich von genau diesen Wendungen überraschen zu lassen.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KL</b> Kürzel	Nr. <b>221703030</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Knödler</b> Zuname <b>Christine</b> Vorname			ID: 16221703030 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Hüttig, Yvonne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Das Schaf im himmelblauen Morgenmantel</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-95854-060-6</b> ISBN			<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Mixtvision</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
			<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Aus wenigen Bildern schreiben 31 Autoren eine Geschichte. Sie ist lustig, traurig, spannend und fantasievoll. Till und Nida erleben sie, teilweise mit einem Schaf, welches teilweise einen himmelblauen Morgenrock trägt. Ungewöhnlich ist nur, dass die vielen Autoren nicht gemeinsam, sondern einzeln ihre Ideen zu Papier brachten. Tolle Bilder sind die Grundlage und die Begleiter der Texte.

**Beurteilungstext**  
 Ein sehr dünner Faden beginnt seinen Weg auf dem interessant gestalteten Cover. Die Überschrift wird begleitet von kleinen Klebbildern, die sich genau auf dem Faden befinden. Informativen Wert hat die unterste Schriftzeile; „Von Bild zu Wort zu Bild zu Wort zu Bild zu Wort zu Bild. Dieser nicht endende Satz weckt auf jeden Fall die Neugier. Kein Leser wird enttäuscht, denn die Kinder, die eine unterhaltsame Geschichte erwarten, bekommen sie auch. Diese beginnt, auf dem doppelseitigen Bild gut sichtbar, im Morgengrauen an einer Haltestelle. Auf den Bus warten zwei Pinguine, die sich auf ziemlich philosophische Art und Weise über ein bevorstehendes Fest unterhalten. Als der Bus dann kommt, wird er gefüllt mit ungewöhnlichen Musikanten. In den weiteren, immer recht kurzen Texten, kommen der Junge Till und das Mädchen Nida dazu. Jede Einzelgeschichte verfolgt eine eigene Idee, der große Faden geht jedoch niemals verloren. Die zuhörenden Kinder fanden unkompliziert die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede. Von großem Interesse war das Schaf in der Handlung. Seine Probleme, aber auch die Veränderung zum sprechenden Tier, gefiel genauso wie der clevere Wolf. Die seltsamen neuen Gedanken und Verhältnisse wurden am Ende für die Leser zufriedenstellend mit einer „falschen Dimension“ erklärt. Aus Bildern wurde durch 31 Autoren, die nur für ein Teilstück der Geschichte zuständig sind, eine tolle Gesamtgeschichte geschaffen. Mit den vielen Bildern, die immer vor eine solchen zu finden sind, muss sich der Leser gründlich beschäftigen. Das Inhaltsverzeichnis ist mit allen Autoren und Illustratoren vor einem sehr ausführlichen Vorwort über die Besonderheiten des Buches zu finden. Insgesamt bietet es vielfältige Anregungen für Bildbetrachtungen und philosophische Gedankenexperimente.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr..... Kürzel	Nr. <b>23170217114</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Knödler, Cristina</b> Zuname			Diverse Vorname		ID: 1623170217114
Diverse Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Das Schaf im himmelblauen Morgenmantel - Von Bild zu Wort zu</b> Titel					Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe					Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>978-3-95854-060-6</b> ISBN		<b>128</b> Seitenzahl	<b>19,90</b> Preis (EURO)		
<b>Mixtvision</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Zentraldatei: <b>17.02.2017</b>
Inhaltsangabe					Verlag Datum .....

31 bekannte Autoren und Illustratoren von moderner Kinderliteratur haben sich in diesem Buch auf ein Schreib- und Zeichenexperiment eingelassen, das eine völlig neuartige Geschichte zum Vorschein bringt.

**Beurteilungstext**

Am Anfang stehen zwei Pinguine auf der Straße an einer Haltestelle, weit und breit ist kein Ort zu sehen, beide scheinen Ausschau zu halten – vermutlich nach dem Bus. Zu dem Bild von Quint Buchholz sammelt Antonie Schneider erste Assoziationen. Was ist hier los? Wie kann man die Szene deuten? Aus diesen Gedankenketten konstruiert Stefanie Harjes nur wenige Seiten weiter eine Collage aus scheinbaren Traumsequenzen. Ein Mann und eine Frau, die sich mal näher kommen, mal eher vereinzelt das polyszenische Bild bevölkern. Bei Heinz Janisch, der den nächsten Textabschnitt verantwortet, kommt nicht nur der Bus, sondern auch eine Musikgruppe ins Spiel. So baut sich Stück für Stück im Wechselspiel einer Illustration und kurzer Geschichtensequenzen eine Handlung auf, die die beiden Protagonisten zu einer geheimnisvollen Party führt, ein Schaf und andere eigentümliche Figuren ins Spiel bringt und die beiden Helden schließlich aus dem nur zu eigentümlichen Traum erwachen lässt.

Das Experiment dieses Buches war einfach. Quint Buchholz machte den Anfang und dann wurden 30 weitere Kollegen der Wort- und Bildkunst animiert, sich zum vorab entstandenen zu äußern. So wurde gemeinsam eine Geschichte geschrieben und gezeichnet, wobei jedoch jeder Akteur nur das Ergebnis seines Vorgängers in die Hand bekam. Lediglich holzschnittartig wurde den Schriftstellern angedeutet, worin die bisherige Handlung ungefähr bestand.

Ergebnis ist eine assoziative Szene, die unter dem Gesichtspunkt einer klassischen Narration kaum zu fassen ist. Fast ein wenig traumwandlerisch geraten die Protagonisten in verschiedene Situationen, die nicht nur sie selbst irritieren, sondern ihre Macher offensichtlich selbst in einiger Verwirrung zurücklassen. Entwicklungen der Handlung sind zumeist eher zufällig und ungesteuert, sie folgen keinem großen Plan eines übergeordneten Erzählers. Brüche werden dabei gern in Kauf genommen, so haben sich die beiden Pinguine zum Beispiel schnell zu Menschen entwickelt – und was zuerst zu einem Liebespaar zu werden scheint, entpuppt sich zunehmend als kindliches Protagonistenpaar.

Das Buch in wertiger Aufmachung kann insofern keinesfalls mit einer spannenden und stringenten Geschichte aufwarten. Faszinierend sind die Details, die eher der ungesteuerten Fantasie als einer strukturierenden Logik entstammen. Fast wie in „Alice im Wunderland“ ist die Handlung skurril und schwierig zu verfolgen. Doch im Detail fasziniert sie immer wieder aufgrund ihres Ideenreichtums, der unerwarteten Wendungen und der künstlerischen Formen. Damit entwickelt der Text eine eigene Poesie.

Das vorliegende Buch erstaunt und fordert. Seine experimentelle Darstellung ist nicht leicht zugänglich, aber ein Reigen anspruchsvoller Impulse. Auf jeden Fall ungewöhnlich. Ob erzählwürdig, mag jeder selbst entscheiden.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>23170217109</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Docampo</b> Zuname				<b>Valeria</b> Vorname		ID: 1623170217109
<b>Docampo, Valeria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Gutzschahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Nussknacker</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe						
<b>978-3-95854-093-4</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl		<b>14,90</b> Preis (EURO)		
<b>Mixtvision</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> .. ..
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>17.02.2017</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Dieses Bilderbuch zeigt die Geschichte vom Nussknacker in einer Ballettversion nach George Balanchine, illustriert von Valeria Docampo.

**Beurteilungstext**  
 ETA Hoffmanns berühmtes Märchen vom „Nussknacker und Mausekönig“ gilt als eine der zentralen Schriften der Romantik und als ein Initialtext der phantastischen Kinderliteratur. In sphärischen Szenen überlagern sich Traum und Fiktion in einem wunderbaren Reigen der Sinne. Die junge Marie rettet dem geheimnisvollen Nussknacker die Schlacht gegen den fürchterlichen Mausekönig und kommt so einer Geschichte auf die Spur, die geheimnisvoller und phantastischer kaum sein könnte. In seiner Musik hat der russische Komponist Piotr Iljitsch Tschaikowski die Geschichte neu erzählt und in einer Choreographie von George Balanchine erlangte das Ballett Weltruhm, den es bis heute nicht eingebüßt hat. Nun hat Valeria Docampo eine weitere Transformation des Stoffs vorgenommen und das Märchen im Bilderbuch verewigt.  
 In knappem, aber erzählerischem Ton wird die Geschichte im Bilderbuch erzählt. Dabei orientiert sich die Handlung an den tänzerischen Szenen, die nacheinander die phantastische Geschichte inszenieren. Diese weicht stark von der Hoffmannschen Vorlage ab und mündet nach der Schlacht in einer wunderbaren Reise des jungen Paares ins Land der Zuckerfee, wo ein rauschendes Fest gefeiert bzw. getanzt wird. Das Ballett reduziert die Handlung der Geschichte auf ein Minimum und stellt stattdessen die Bilder und phantastischen Motive als wilden Farbenreigen in den Mittelpunkt. Dabei übernehmen die Bilder die dominante Rolle der musikalisch-tänzerischen Substanz des Balletts. Die Texte ordnen sich stark unter, kommentieren eher dezent am Rande und können auch ganz entfallen. Die Bilder zeigen hübsche und possierliche, deutlich überzeichnet gemalte Figuren, die in harmonisiert-unproportionalen und hyperästhetisierten Körpern und Kleidern offensichtlich eine Bühne im Buch füllen und betanzen. Die Herkunft des Balletts steckt in den Bildern und im Rhythmus der Texte, die dadurch aber nur schwerlich ihre Wirkung erzeugen können. So erscheint der Gesamtzusammenhang eher statisch, der Text mitunter hölzern.  
 Valeria Docampo malt ihre malerisch-typisierten Bilder mit großem handwerklichen Geschick, sie bleiben aber deutlich hinter anderen Bildern der Künstlerin zurück, weil sie lediglich abzubilden versuchen, was auf der Bühne dynamisch sichtbar wird. So regt das Bilderbuch zwar zur Auseinandersetzung mit der Geschichte an, infolge dessen empfiehlt sich aber der Griff zum Buch von ETA Hoffmann oder ein Gang in die Oper zum Ballett von Pjotr Tschaikowski.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	<b>18gas</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1816489</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: von Kampen</b> Zuname		<b>Anja</b> Vorname	
<b>Schütz, Kilian</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	
<b>Knietzsche und das Hosentaschen-Orakel</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-95854-066-8</b> ISBN	<b>272</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			
ID: 161816489		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter <b>Freundschaft / Abenteuer /</b> ..... ..... .....			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>14.01.2017</b>	
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Bis zu seinem 12. Geburtstag lebt Knietzsche ein ganz normales Leben. Doch plötzlich findet er sich wieder in einem Meer von Wut und Enttäuschung und erlebt ein unvergessliches Abenteuer mit seinen vier Freunden. Werden die fünf Kinder es schaffen, der Wahrheit über einen Kunstraub auf die Spur zu kommen und schließlich die Gerechtigkeit siegen zu lassen?

**Beurteilungstext**  
 Die Handlung beginnt am zwölften Geburtstag Knietzsches. Er ist ein ganz normaler Junge, geht zur Schule, ist dort jedoch nicht das beliebteste Kind. Mit seinem besten Freund Norbert verbringt er den Großteil seiner Freizeit. Doch dieser Geburtstag wirft sein ruhiges Leben gehörig aus der Bahn. Ihm wird eröffnet, er sei adoptiert und er erhält zugleich eine alte Taschenuhr, welche zusammen mit ihm vor zwölf Jahren auf die Türschwelle seines Zuhauses gelegt wurde. Gemeinsam mit Norbert versucht er diese Neuigkeiten zu verdauen und der kaputt wirkenden Taschenuhr etwas abzugewinnen. Denn diese Uhr hat Unerklärliches zu bieten. Aus ihrem Ziffernblatt erheben sich Buchstaben, welche zusammengefügt ein Wort ergeben, welches die persönliche Situation der Kinder zu diesem Zeitpunkt preisgibt. Knietzsche und Norbert gehen gemeinsam mit ihren neu gewonnenen Freunden Mildred, Darwina und Pepe dem Unerklärlichen auf die Spur, erleben ein Abenteuer über Wahrheit, Mut und Gerechtigkeit und geraten an einen hinterhältigen Kunstraub. Doch über all dem thront die alte Taschenuhr mit einem Geheimnis rund um die Zahl 12, welches die fünf Kinder auf ihrem gesamten Abenteuer begleitet.

Mit diesem Buch hat Anja von Kampen den von ihr geschaffenen „kleinsten Philosophen der Welt“, wie er vom SWR und WDR im multimedialen Schulwesen genannt wurde, in die Hauptrolle eines Kinderbuches gesteckt. Bekannt durch seine animierten Videos, in denen Knietzsche alltäglichen Fragen nach Freundschaft, Schönheit oder auch dem Bösen nachgeht und kinderfreundlich erklärt, dreht sich auch in seinem Buch vieles um die alltäglichen Dinge. Freundschaft, Glück und Angst werden aus der Sicht Knietzsches auf 272 Seiten durch Kinderaugen beschrieben und erlebt.

Durch diese Ich-Perspektive kann ein lesendes Kind sich schnell und fantasie reich mit dem Geschehen identifizieren. Hilfreich sind hierbei auch die einfache Satzstruktur und die gelegentliche Komik bei den Beschreibungen von Gefühlen und Empfindungen: „Mein Körper fühlte sich so an, als hätte ein Nilpferd auf mir übernachtet. Und wie in Wellen rollte dieses fette Nilpferd immer wieder über mich. Aua“ (S. 205). Unterstützend für die Fantasieanregung der Lesenden sind im Verlaufe des Buches gezeichnete Bilder, welche nicht dem Inhalt vorgreifen, sondern ihn untermalen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass dieses gelungene Kinderbuch mehrere Möglichkeiten zur Identifikation mit den Protagonisten bietet. Vom schüchternen Charakter Knietzsches, über den geheimnisvollen Pepe, bis zum Computergenie Darwina werden viele prototypische Charaktere der Kindheit und Jugend aufgegriffen. Pädagogisch erkennt man zudem die philosophischen Züge Knietzsches: „Die tollsten Pläne scheitern oft an der Wirklichkeit“ (S.115). Für Kinder greifend sind jedoch auch die gewöhnlichen Auseinandersetzungen, beispielsweise zwischen ihnen und den Eltern. Zu Beginn des Buches, anhand der Adoptionsbeichte der Eltern eingeläutet, begleitet der Äraer, aber auch beinnehmendes Verständnis für das Handeln seiner Eltern. Knietzsche auf seinem Abenteuer. Oder mit seinen Worten:

„Dürfen Eltern einen fürs Lügen bestrafen, aber selbst lügen, dass es kracht?“ (S. 17).

**12 Berlin** Landesstelle  
**fs** Kürzel  
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Nr. **12171105**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Schwarz** **Thies**  
 Zuname Vorname  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1512171105  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Ludmilla, die Meisterdiebin. 9 geniale Gaunereien und ein**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-95854-028-6** **40** **12,90**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Mixtvision** **München** **2015**  
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**

**Buch (Print, gebunden)** **Bilderbuch**  **Ja**  
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter  
**Abenteuer / Spannung**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: **20.02.2017**  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Der Käfer des Sultans verschwunden! Die Katze von Madame Cachalot weg! Der Schmetterling vom Großwildjäger ausgeflogen! Was ist hier los und wer steckt dahinter? Entdecke die Hinweise in den Bildern und komm der Meisterdiebin auf die Schliche!

**Beurteilungstext**  
 In comichaftem Stil, lediglich mit einigen wenigen Worten, werden im Buch neun findige Gaunereien der Meisterdiebin Ludmilla geschildert. In der Einleitung wird sie als raffiniert und gefürchtet beschrieben. So schnell sie auftaucht, so schnell ist sie unentdeckt auch wieder verschwunden. Zu ihrer Beute gehören die sehr wertvolle und preisgekrönte Katze von Madame Cachalot, ein seltener Schmetterling, Schmuck vom Juwelier Tiffany, der Käfer des Sultans, ein perfekter Heim-Roboter, Gold aus der Bank von Venedig und Gewinne beim Roulette und Pferderennen. Anhand von Planungsskizzen und detaillierten Illustrationen ihrer ideenreichen und äußerst listigen Tricks können die Leser den Ablauf der Raubzüge auf je einer Doppelseite mitverfolgen. Wem es gelingt, die Hinweise richtig zu kombinieren, kann mit rätseln und Ludmilla bestimmt auf die Schliche kommen. Viele Details gilt es zu entdecken. Manchmal verwendet sie ein Diebesgut für ihren nächsten Coup. Auf ihrem neunten Raubzug kommt es dann zu einer Begegnung mit Alfonso, dem Meisterdieb aus dem ersten Band. Das nächtliche Duell am Hafen hat ein überraschendes Ende.

Zunächst fällt das außergewöhnliche Format des Buchs auf. Die Seiten sind recht schmal, aber hochformatig. Die Zeichnungen von Thies Schwarz bilden den Mittelpunkt des Handlungsgeschehens. Zudem sind einige Elemente eines Comics wie gerahmte Bildreihung oder Wörter, die Geräusche imitieren, enthalten. Sprechblasen hingegen werden nicht gebraucht, lediglich ein paar schriftliche Notizen.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ah</b> Kürzel	Nr. <b>10170328409</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lehner</b> Zuname			<b>Anne</b> Vorname	
<b>Lehner, Anne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Und wie ist Totsein?</b> Titel			ID: 1610170328409	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-95854-059-0</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Gefühle / Sterben / Tod /</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: _____	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Und wie ist Totsein? ist eine Art Wimmelbilderbuch zum Thema Tod. In Form von Schlagwörtern und dazu passenden Bildcollagen werden Gesprächsanlässe geboten. Die Trauer wird als wichtiger Bestandteil des Umgangs mit dem Tod thematisiert.

**Beurteilungstext**  
 Auf den ersten Blick hat mich das Buch sehr angesprochen. Das Format ist schön handlich und modern, der Titel ist interessant und macht auf den Inhalt neugierig und das Layout des Covers ist ansprechend. In unterschiedlichen Buchstaben, mal schlicht, mal verschnörkelt wird die Frage in einer Wolke präsentiert. Leider hat mich der Inhalt des Buches überhaupt nicht angesprochen. Dieses schwere Thema wird mit einem schönen Text eingeleitet, die darauf folgenden Bilder dagegen sind wirr, immer in ähnlichen unharmonischen Farben gehalten und in einem flächigen schlichten Stil gemalt. Der Zusammenhang zu dem nebenstehenden Begriff ist nicht deutlich ersichtlich. Meine 6 jährige Tochter konnte auch nach mehrmaligem Anschauen nichts mit dem Buch anfangen. Wir haben uns sehr bemüht den Tod des Opas mit dem Buch zu besprechen, es hat sie aber wenig gefesselt und eher verwirrt. Nach wenigen Seiten haben wir es wieder zur Seite gelegt. Die Schlagworte lassen erahnen welche Gedanken bei der Behandlung dieses Themas noch interessant wären, die dazu passenden Skizzen und Ausschnitte aus den Collagen sind jedoch für Kinder nur sehr schwer zu erkennen. Die gewählten Farben sind dazu noch unrealistisch und in sehr ähnlichen Tönen gehalten. Die Katze ist rot, der Baum ist lila...es dominieren gelb, rosa und lila. Es mag ja sein, dass das Buch viele Gesprächsanreize bieten kann, es fehlt jedoch das Gefühl. Dieses sehr emotionale Thema wird hier sehr nüchtern und überladen behandelt. Am besten hat mir der Text am Ende, das Nachwort gefallen. Hier wird das Thema Sterben und Trauer entwicklungspsychologisch kurz behandelt und gibt eine gute Orientierung für den Umgang mit trauernden Kindern. Deswegen kann ich das Buch nur eingeschränkt empfehlen.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sebsc</b> Kürzel	Nr. <b>221703018</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lehner</b> Zuname			<b>Anna</b> Vorname	
<b>Lehner</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Anna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Und wie ist Totsein?</b> Titel			ID: 16221703018	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-95854-059-0</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>32</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>12,90</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Mixtvision</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		<b>Sterben / Tod</b> _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
_____ _____ _____			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Das Bilderbuch "Und wie ist Totsein?" ist das Bilderbuchdebüt der 1987 geborenen Grafikerin, Mediengestalterin und Kommunikationsdesignerin Anne Lehner. Sie hat damit ein eindrucksvolles grafisches Kunstwerk vorgelegt, das vor allem erwachsene Betrachter faszinieren kann. Aber kann es auch Kindern ab drei Jahren dieses schwierige Thema nahe bringen? Ein Nachwort der Familientrauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper legt diesen Anspruch nahe.

**Beurteilungstext**  
 Anne Lehnere Debüt ist ein typisches postmodernes Bilderbuch, das sich auf der Höhe der grafischen Gestaltung überzeugend der Formensprache dieser Stilrichtung bedient. Nur ganz dezent wird auf der in diesen Bilderbüchern oft reduzierten Textebene (man vergleiche bspw. hierzu Wolf Erlbruchs "Nachts") angedeutet, dass hier ein Erwachsener mit einem Kind über den Tod der Oma spricht, das fragt, warum Oma nach ihrem Tod denn nun unter einem Stein schläft. Diese Frage kann das Buch allerdings nicht wirklich überzeugend für Kinder beantworten, denn es ist und bleibt vor allem ein grafisches Kunstwerk für Erwachsene. Der vorzügliche Druck, die sorgfältig aufeinander abgestimmten Farben, das feste und robuste Papier sind von ausgezeichneter Qualität. Lehner hat sich einen sehr assoziativen Zugang zum Thema Tod gewählt, der der postmodernen Ästhetik sehr entgegenkommt. Orte und Begriffe, die fallen, wenn man mit kleinen Kindern über den Tod spricht, wie "oben", "Stille", "Schwarz", "woanders" werden von Lehner auf der linken Bildseite grafisch als gezeichnete Worte bildhaft in Szene gesetzt. Auf der rechten Bildseite der Doppelseitenstruktur werden assoziative Traumbilder des Ungefähren, vielfach miteinander verschlungene Einzelszenen aus dem Alltag zu diesen Worten auf der anderen Bildseite gezeigt, die den Kindern veranschaulichen sollen, dass die Vorstellungen vom Tod oftmals wie ein Traum wirken, der sich aus Fetzen der Alltagswirklichkeit zusammensetzt. Die Bilder sollen erlebnisorientiert sein und Kindern die Möglichkeit der freien Assoziation eröffnen. Stilistisch sind Lehnere Grafiken der Pop Art verpflichtet, aber die Komposition der Bilder hat durchaus auch deutliche Anklänge an den Surrealismus. Es ist eine tiefenpsychologische Dimension von Bildern der Trauer, die doch ganz alltägliche und für Kinder fassbare Szenen darstellen, die diese Illustrationen beherrscht. Das Buch ist so gesehen vor allem ein faszinierendes Künstlerbilderbuch für Erwachsene. Obwohl Kindern die Bilderwelt der Postmoderne auf diese Weise erschlossen werden kann, ist doch zu fragen, ob Vierjährige oder Fünfjährige mit dem vielfach verschlungenen bunten Gewimmel der Einzelszenen durch das Betrachten dieser ästhetisch postmodernen Illustrationen in die Lage versetzt werden, das, was sie zum Thema Tod bewegt, zu verarbeiten und auszudrücken. Auf jeden Fall bietet das Buch die Chance, Kindern mit der Bildsprache der Postmoderne einen Zugang zu Tendenzen der aktuellen Kunst zu eröffnen.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>hjo</b> Kürzel	Nr. <b>16160197</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Weber</b> Zuname			<b>Susanne</b> Vorname	
<b>Göhlich, Susanne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Unterwegs mit Paul und Papa - Vorlesegeschichten</b> Titel			ID: 1616160197	
<b>Paul und Papa</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-95854-072-9</b> ISBN	<b>75</b> Seitenzahl	<b>11,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sonstige</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 14.03.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Geschichten zum Vorlesen</b>			Schlagwörter <b>Junge, Papa, Reise</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____	
Verlag Datum _____			_____	

**Inhaltsangabe**  
 Paul ist mit seinem Papa immer mal unterwegs: mit dem Fahrrad, im Auto, auf dem Karussell oder auf dem Riesenrad ...

**Beurteilungstext**  
 Das Buch enthält 20 Geschichten zum Vorlesen. Erzählt wird von Paul und seinem Papa. Die beiden sind immer wieder unterwegs: mal mit dem Auto, mal in der Bahn, mal im Flugzeug, aber auch zu Fuß, im Wasser ...

Die Autorin wählt Begebenheiten aus dem Alltag eines Kindes, das mit seinem Papa die Welt erkundet. Reale Begebenheiten sind ebenso vertreten wie Fantasiereisen.

Die Geschichten haben einen Umfang von 2 bis 4 Seiten; sie sind übersichtlich gedruckt und wurden mit netten Comics versehen. Inhalt und Sprache richten sich an Kinder zwischen 2 und 5 Jahren. Wir meinen, dass das Buch auch für Erstleser geeignet ist.

Im Grunde passiert nichts Ungewöhnliches; die beiden unterhalten sich, spielen zusammen, erkunden einen Jahrmarkt oder besichtigen einen Flughafen.

Die Begebenheiten wirken natürlich. Das Geschehen nimmt meist einen ruhigen Verlauf und lässt sich mit eigenen Erlebnissen verbinden.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1817501281</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Genechten</b> Zuname		<b>Guido van</b> Vorname	
ID: 18171817501281		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Genechten, Guido van</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schweikart, Eva</b>	
Übersetz. aus Sprache <b>Niederländisch</b>		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Vielleicht</b> Titel		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		Schlagwörter	
ISBN <b>978-3-95854-071-2</b>	Seitenzahl <b>44</b>	Preis (EURO) <b>14,90</b>	<b>Mathematik</b>
Verlag <b>Mixtvision</b>	Ort <b>München</b>	Jahr <b>2017</b>	
Buch (print, gebunden)	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	Erstelldatum: <b>14.02.2017</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>06.02.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Grundformen und Grundfarben - mehr braucht man nicht, um einen ganzen Kosmos über Bilder zu schaffen. Der schwarze Hintergrund lenkt das Auge auf die Bilder, der Text ist fast vernachlässigbar.

**Beurteilungstext**  
 Dreieck, Quadrat, Kreis. Rot, Gelb, Blau. Das sind grundsätzliche Flächen und Farben, mit denen wir Kleinstkinder vorschulisch und den Mathematikunterricht in den späten 1970-er Jahren (Stichwort: Mengenlehre) in den Strukturalismus der Mathematik drängen wollten. Es erwies sich, dass man für das Finden von Strukturen zunächst einmal Objekte haben muss, damit diese sichtbar werden. So sind Dinge wie ‚Boolesche Algebra‘ oder ‚Gruppentheorie‘ weit hinausgeschoben worden in die Sekundarstufe II, wenn sie denn überhaupt noch in der Schule behandelt werden.  
 Insofern ist dies ein interessanter Ansatz eines Bilderbuches, die drei Farben und die drei Formen in einen spielerischen Zusammenhang zu bringen. Der Mixtvision-Verlag hat sogar eine PDF zum Herunterladen ins Internet gestellt, sodass man sich die vier (konzentrischen) roten Kreise, die vier gelben gleichseitigen Dreiecke und die vier blauen Quadrate farbig ausdrucken, die vielen Bilder nachlegen oder eigene erfinden kann.

Was nun meint der Titel "Vielleicht"? Das Buch zeigt auf, dass eine Zusammenstellung der Figuren / Farben etwas bilden kann, aber auch direkt daneben oder auf der nächsten Seite - etwas ziemlich Anderes.  
 Insofern ist das Buch ein Spiegelbild einer Welt, in der Vielfalt möglich ist. Das ist nicht mehr so selbstverständlich, wie es noch vor einige Zeit war. Umso wichtiger ist es, diese Botschaft Kindern zu vermitteln.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817501282</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Oliver Jeffers &amp; Sam</b> Zuname: Oliver Jeffers & Sam      Vorname: Sam			ID: 18171817501282
<b>Oliver Jeffers &amp; Sam</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jakobeit, Brigitte</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Wo die Geschichten wohnen</b> Titel: _____ Reihe: _____			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>978-3-95854-092-7</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Mixtvision</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter: _____ <b>Literatur</b> _____ <b>Fantasie</b> _____
<b>Buch (print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung    Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 31.01.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort): _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Wenige Wörter reichen aus, um eine kleine Geschichte von vielen Wörtern zu erzählen. Die Illustrationen nehmen Gedrucktes, um Bilder von großer Eindringlichkeit zu schaffen. Die Autor-/Illustratoren zeigen nicht nur, was sie selbst an der Literatur fesselt, sie vermitteln diese Leidenschaft - fast ohne weitere Worte.

**Beurteilungstext**  
 Ein Mädchen. Wir wissen von ihr nur, was sie selbst von sich sagt. "ICH BIN ein Kind der BÜCHER." und "Ich KOMME aus einer WELT VOLLER Geschichten" - kein Punkt, denn der Satz geht auf der nächsten Seite noch weiter. Vor dem Umlblättern schauen wir aber noch etwas genauer. Das leicht vergilbte leere Blatt mit dem Federhalter und dem geöffneten Tintenfass von einer Art Vorgeschichte ist hier aufgestellt, bildet das Segel eines Floßes, auf dem das Mädchen mit dem viel zu großen Kopf sitzt und liest. Ihre nackten Unterschenkel bilden Unruhe in einem Wasser, das gar nicht vorhanden ist, denn es handelt sich um kleine Buchstaben, geschickt angeordnet, verengt und wieder erweitert in der senkrechten Fläche. Es fällt nicht schwer, sich einen leichten Wellengang vorzustellen. Auf der nächsten Seite dann eine fast beängstigende Anzahl an Buchstaben, Satzteilen aus bekannter Literatur (Robinson Crusoe, Gullivers Reisen, ...), die den tiefen Ozean anzeigen und die leichten Wellenberge und -täler, auf denen das kleine Floß dahintreibt. Das Mädchen hält Ausschau, und es findet auf einer riesigen, sich auflösenden Welle einen Jungen, der sie nun begleiten wird. Sie werden über Berge aus Märchen klettern und sich in Zaubewäldern verstecken, in denen die Baumstämme aus fotografierten Büchern bestehen und die dünnen Zweige aus kurzen Satzketten. Und sie werden auf Wolken schlafen, die aus bekannten Liedanfängen zur Nacht gebildet werden. Vor- und Nachsatz zeigen auf, welche Bücher der Weltliteratur Jeffers & Winston für ihre Darstellungen nutzten und wie der sparsame Einsatz von Farbe diese dann besonders herausstellt.

Alles im Buch strömt Liebe zu den Wörtern aus, zu den Geschichten, der Fantasie, der Freiheit, sich auch ein ganz eigenes Leben zu schaffen.